

Liederabend, Mittwoch 24. August - Milan Siljanov und Nino Chokhnelidze

Bejubelt für sein „herzzerreißendes intensives Singen, das den Atem stocken ließ“ (Süddeutsche Zeitung), kehrt Milan Siljanov für die Spielzeit 2022-23 als Ensemblemitglied wieder zurück an die Bayerischen Staatsoper, wo er in Produktionen wie Die Nase, Die Zauberflöte, Tosca, La Calisto, Hänsel und Gretel, Das schlaue Fuchslein und Der Freischütz zu sehen sein wird.

Für die neue Spielzeit sind mehrere Rollendebüts an internationalen Opernhäusern geplant. Zu Beginn der Spielzeit debütiert er am Theater an der Wien als Förster in der Neuproduktion von Janaceks Das schlaue Fuchslein unter der Leitung von Stefan Herheim. Im Frühjahr 2023 wird er an der Irish National Opera als Don Alfonso in der Neuproduktion von Mozarts Così fan tutte sein Debüt geben.

Als Mitglied der Bayerischen Staatsoper feierte er in den vergangenen Jahren in Rollen wie Leporello (Don Giovanni), Dulcamara (L'elisir d'amore), Schaunard (La Bohème), Haraschta (Das schlaue Fuchslein) und Donner (Das Rheingold) große Erfolge. Die Zusammenarbeit mit Dirigenten und Regisseuren wie Kirill Petrenko, Vladimir Jurowski, Bertrand de Billy, Barry Kosky, Harry Kupfer und Simone Young, haben seine Karriere stark beflügelt.

Als Konzertsänger ist er international gefragt und sang in jüngster Vergangenheit die h-Moll Messe von Bach mit den Oslo Philharmonikern unter Klaus Mäkelä, das Verdi Requiem mit dem Residentie Orkest Den Haag, das Mozart Requiem mit dem Mozarteum Orchester Salzburg, die Messa da Gloria von Puccini mit dem MDR Rundfunkorchester, Beethovens Neunte mit dem Symphonieorchester Bilbao und die Matthäuspassion mit dem Orchestra La Scintilla.

Als Liedsänger gastiert er regelmäßig zusammen mit der Pianistin Nino Chokhnelidze an internationalen Festivals und Konzertsälen wie der Wigmore Hall London, dem Oxford Lied Festival, Het Concertgebouw Amsterdam, dem Liedrezital Zürich und der Bayerischen Staatsoper.

Milan Siljanov ist Mitglied der Verbier Academy und wurde 2016 mit dem Prix Yves Paternot als bester Nachwuchskünstler der Academy ausgezeichnet. Er gewann sowohl die Wigmore Hall Song Competition (2015), als auch den Liedwettbewerb bei der International Vocal Competition in 's-Hertogenbosch (2014). Beim Internationalen ARD-Wettbewerb wurde ihm der 2. Platz und der Publikumspreis verliehen (2018).

Milan Siljanov ist Absolvent des prestigeträchtigen Opera Course der Guildhall School of Music and Drama in London, wo er in der Klasse von Prof. Rudolf Piernay studierte. Zuvor hat er an der Zürcher Hochschule der Künste den Master Pädagogik mit Auszeichnung in der Klasse von Prof. Scot Weir absolviert.

In Tiflis geboren, studierte die Pianistin **Nino Chokhnelidze** am staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt Klavier, bevor sie 2007 ihre Studien in Zürich an der ZHdK weiterführte. Im Frühling 2009 schloss sie das Konzertdiplom „mit Auszeichnung“ in der Klasse von Prof. Hans-Jürg Strub ab; um zwei Jahre später den „Master of Arts in Specialized Music Performance Solist“ erfolgreich abzulegen. Neben Ihrer Solistischen Tätigkeit zeigte Nino Chokhnelidze grösste Leidenschaft für Kammermusik und Liedbegleitung.

Nino Chokhnelidzes künstlerisches Wirken wurde bereits mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet: ersten Preis in der Kategorie Klavierduo beim Kiwanis Wettbewerb (2011-ZHdK), 2. Preis beim „Concours national pour Trio instrumental – Prix Géraldine Whittaker 2012“. Teil dieses Preises war ein abendfüllendes Konzert im Radiostudio Genf mit einer Direktübertragung des Radio Suisse Romande.

Im Januar 2011 hat sie den Preis der Fondation Nicati de-Luze und im Februar des gleiches Jahres den Preis der Zustiftung der Kiefer Hablitzel Stiftung bekommen.

In 2013 wurde Nino Chokhnelidze einer der vier Klavierplätze als Stipendiatin der Heidelberger Festival-Akademie 2013 unter der Leitung von T. Hampson, W. Rieger und T. Quasthoff zugesprochen. Im September 2013 wurde sie mit dem Pianistenpreis beim Internationalen Schubert Wettbewerb für Liedduo in Dortmund ausgezeichnet. Zusammen mit ihrem Duopartner Milan Siljanov wurde ihr zusätzlich ein Stipendium des Franz Schubert Institutes (FSI) für einen fünfwöchigen Liedinterpretationskurs mit Gastdozenten wie Christa Ludwig, Helmut Deutsch, Robert Holl und vielen anderen übergeben.

Im September 2014 gewann sie zusammen mit Milan Siljanov sowohl den 1. Preis als auch den Publikumspreis am Internationalen Vokal Wettbewerb (IVC) in 's-Hertogenbosch in der Kategorie Lied-Duo. Der Gewinn des Wettbewerbs ermöglichte ihnen ein Auftritt in einer wöchentlich ausgestrahlten Live-Radiosendung im Spiegelzaal des Concertgebouws in Amsterdam. Ihren grössten Erfolg feierte Nino Chokhnelidze 2015 mit dem Gewinn des Pianistenpreises bei der Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition in London.

Auftritte führten sie schon mehrmals an die Londoner Wigmore Hall und Barbican Hall, an das Oxford Lied Festival, die Tonhalle Zürich, an die Bayerischen Staatsoper und das Het Concertgebouw in Amsterdam.